

# Tourismusstrategie des Bundes

Mit der neuen Tourismusstrategie wird die bewährte Tourismuspolitik des Bundes weiterentwickelt. Die Herausforderungen des Tourismus in den Berggebieten und im ländlichen Raum werden im Rahmen der Umsetzung der Tourismusstrategie gezielt anhand von zahlreichen Aktivitäten adressiert. Von besonderer Bedeutung sind der Beitrag der Tourismuspolitik zu einem tourismusfreundlichen Regulierungsumfeld, die Stärkung der Strategiefähigkeit und -orientierung der Tourismusakteure sowie die Weiterentwicklung der Investitionsförderung.

**Ueli Grob – Staatssekretariat für Wirtschaft SECO – Bern**

## **Bewährte Politik weiterentwickeln**

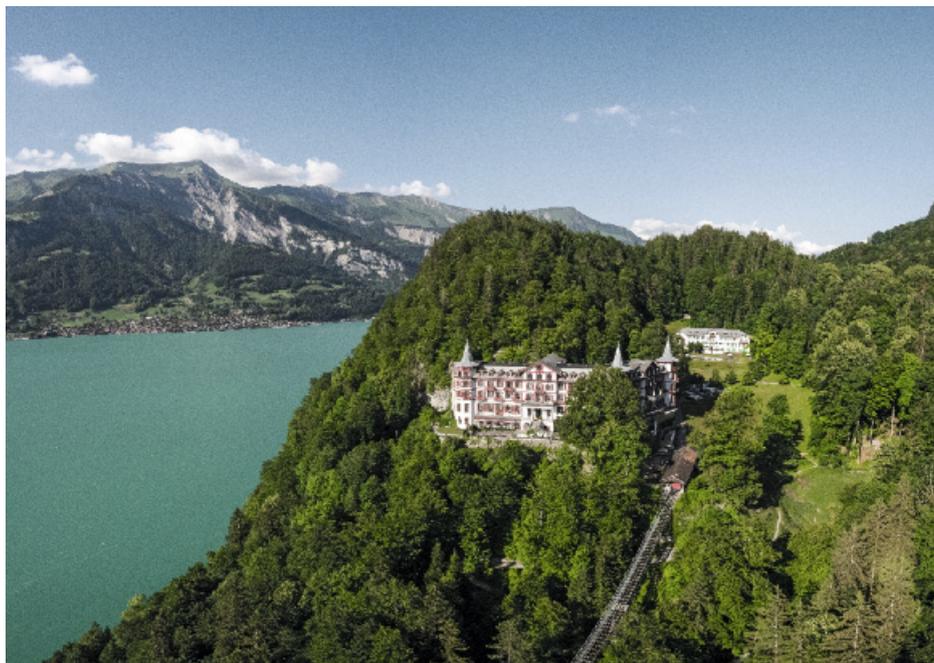
Die bisherige Tourismusstrategie des Bundes hat sich bewährt, auch vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie. Aus diesem Grund werden die Ziele der bisherigen Tourismusstrategie beibehalten: Rahmenbedingungen verbessern, Unternehmertum fördern, Chancen der Digitalisierung nutzen und Attraktivität des Angebots und des Marktauftritts stärken. Zusätzlich wird das Ziel «Zur nachhaltigen Entwicklung beitragen» aufgenommen. Die nachhaltige Entwicklung bietet für den Tourismus zahlreiche Chancen, die es zu nutzen gilt. Die Umsetzung der Tourismusstra-

tegie erfolgt anhand von Aktivitäten. Für jedes Ziel werden drei Aktivitäten festgelegt, d.h. insgesamt 15 Aktivitäten. Für die Umsetzung sind die vier tourismuspolitischen Förderinstrumente von zentraler Bedeutung: Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (Innotour), Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH), Schweiz Tourismus (ST) sowie Neue Regionalpolitik (NRP).

## **Recovery Programm für den Schweizer Tourismus 2022–2026**

Zurzeit liegt der Schwerpunkt der Umsetzung der Tourismuspolitik des Bundes bei der Bewältigung der

wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Dabei steht das Recovery Programm für den Schweizer Tourismus für die Jahre 2022 – 2026 im Vordergrund. Im Rahmen dieses Programms werden für den Tourismus insgesamt zusätzlich 60 Mio. Franken zur Verfügung gestellt. Für die Nachfrageförderung durch Schweiz Tourismus stehen in den Jahren 2022 und 2023 zusätzlich 30 Mio. Franken zur Verfügung, wobei die Hälfte davon für die finanzielle Entlastung der Tourismuspartner von ST eingesetzt wird. Mittels Innotour wird die Förderung von innovativen Projekten im Tourismus im Zeitraum 2023 – 2026



Die Tourismusstrategie des Bundes berücksichtigt künftig auch die nachhaltige Entwicklung. (Switzerland Tourism/Markus Buehler)

ausgeweitet. Hierfür werden zusätzlich 20 Mio. Franken eingesetzt. Im Rahmen der NRP stehen den Kantonen für die Projektförderung in den Jahren 2022 und 2023 zusätzlich 10 Mio. Franken zur Verfügung.

### **Fokus auf die Berggebiete und den ländlichen Raum**

Die Tourismuspolitik des Bundes adressiert den Tourismus in der ganzen Schweiz. Traditionellerweise wird ein Fokus auf die Berggebiete und den ländlichen Raum gelegt, da hier die Bedeutung des Tourismus überdurchschnittlich hoch ist. Auch mit der neuen Tourismusstrategie behält der Tourismus in den Berggebieten seine zentrale Bedeutung für die Tourismuspolitik des Bundes.

Die neue Tourismusstrategie des Bundes trägt den Herausforderungen des Tourismus in den Berggebieten und im ländlichen Raum mit zahlreichen Aktivitäten Rechnung. Folgende Aktivitäten sind dabei von besonderer Bedeutung:

- Die Tourismuspolitik des Bundes leistet einen Beitrag zu einem tourismusfreundlichen Regulierungsumfeld. Zum einen wird geprüft, wie die Tourismusakteure verstärkt bei der Vorbereitung und Durchführung von bedeutenden touristischen Infrastrukturprojekten unterstützt werden können. Zum anderen werden die Massnahmen umgesetzt, die der Bundesrat mit der Wirkungsanalyse zum Zweitwohnungsgesetz (ZWG) beschlossen hat. So werden zum Beispiel die Wirkungen des ZWG regelmässig ermittelt und es wird ein Stakeholder-Dialog durchgeführt.

- Mit der Begleitung und Unterstützung der Tourismusakteure im Rahmen von Coachingprogrammen wird zur Stärkung der Strategiefähigkeit und -orientierung der Tourismusakteure beigetragen. Als gutes Beispiel kann das noch bis 2023 laufende Coachingprogramm, welches HotellerieSuisse in strategischer Partnerschaft mit dem SECO lanciert hat und umsetzt, genannt werden. Mit dem Programm werden Hotelbetriebe bei den Anpassungen an die veränderten Marktgegebenheiten in der Zeit nach der Covid-19-Pandemie unterstützt.

- Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt wird in den kommenden Jah-

ren auf die Weiterentwicklung der Investitionsförderung gelegt. Ziel ist es, die Investitionsförderung der SGH und der NRP zu modernisieren und zu stärken. Im Falle der SGH sind die Arbeiten zur Revision des Bundesgesetzes über die Beherbergungsförderung angelaufen. Mit der Gesetzesrevision soll die Rolle der SGH als Kompetenzzentrum für die Beherbergungsförderung gestärkt werden. Dazu gehört auch die Unterstützung von Jungunternehmen. Die Förderung der SGH soll zudem flexibilisiert werden. Es soll z.B. geprüft werden, ob der heute auf bauliche Investitionen fokussierte Investitionsbegriff flexibilisiert werden soll. In Bezug auf die NRP erfolgt die Weiterentwicklung der Förderpolitik – unter anderem der Investitionsförderung – im Rahmen des Mehrjahresprogramms NRP 2024 – 2031. Das SECO ist überzeugt, dass die Tourismusstrategie des Bundes insgesamt und die erwähnten Aktivitäten im Besonderen einen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in den Berggebieten und im ländlichen Raum leisten können.

### **RÉSUMÉ**

#### **La stratégie touristique de la Confédération**

Avec l'adoption de sa stratégie touristique, en novembre 2021, la Confédération souhaite poursuivre une démarche qui a fait jusqu'ici ses preuves, tout en s'adaptant aux défis actuels. Ainsi, les objectifs définis dans l'ancienne stratégie sont maintenus. Il s'agit d'améliorer les conditions cadres, de promouvoir l'entrepreneuriat, de tirer parti du potentiel numérique, de renforcer l'attractivité des offres, ainsi que leur présence sur le marché. Toutefois, un nouvel objectif, soit «contribuer au développement durable», y a été ajouté. Dans ce cadre, les quatre instruments de promotion touristique (Innotour, la Société suisse de crédit hôtelier – SCH – Suisse tourisme, la Nouvelle politique régionale – NPR) bénéficieront de moyens financiers supplémentaires, pour mener à bien leur tâche. En ce qui concerne les régions de montagne et rurales, plu-

sieurs mesures les concernent particulièrement. Il s'agit, entre autres, d'analyser les effets découlant de la loi sur les résidences secondaires et d'introduire des programmes de coaching destinés au secteur de l'hébergement pour lui permettre de s'adapter à l'évolution des conditions du marché. De plus, dans le cadre de la promotion des investissements, il est question de moderniser et de renforcer la NRP, ainsi que la SCH. Concernant cette dernière, il s'agit de la flexibiliser, afin de mieux répondre aux défis actuels.

### **RIASSUNTO**

#### **La strategia turistica della Confederazione**

Con l'adozione della sua strategia per il turismo, nel novembre 2021, la Confederazione intende proseguire un approccio che finora si è dimostrato valido, adattandosi al contesto alle sfide attuali. Pertanto, gli obiettivi definiti nella vecchia strategia vengono mantenuti. Si tratta di migliorare le condizioni quadro, di promuovere l'imprenditorialità, di trarre dei vantaggi dal potenziale digitale, di aumentare l'attrattività delle offerte, oltre alla loro presenza sul mercato. Tuttavia, è stato aggiunto un nuovo obiettivo, ossia «contribuire allo sviluppo sostenibile». In questo contesto, i quattro strumenti di promozione turistica (Innotour, la Società svizzera di credito alberghiero-SCA – Svizzera turismo, la Nuova politica-NPR) beneficeranno di ulteriori risorse finanziarie per svolgere il loro compito. Per quanto riguarda le regioni di montagna e le zone rurali, diverse misure le riguardano in maniera particolare. Si tratta, tra l'altro, di analizzare gli effetti che derivano dalla legge sulle residenze secondarie e di introdurre dei programmi di coaching destinati al settore ricettivo per consentirgli di adattarsi all'evoluzione delle condizioni del mercato. Inoltre, nell'ambito della promozione agli investimenti, si tratta di modernizzare e di rafforzare la NPR, oltre che la SCA. Per quanto riguarda quest'ultima, si tratta di renderla più flessibile, al fine di rispondere meglio alle sfide attuali.